

EDUCATIO

Internationales wissenschaftliches Onlinejournal
für christliche Bildung

AUFRUF ZUR EINREICHUNG VON BEITRÄGEN FÜR DIE 11. AUSGABE

Bildung und Erziehung im Zeichen von *Laudato Si'*?

Angesichts der Debatten um die Krise der Umwelt hat Papst Franziskus eine breite Öffentlichkeit erreicht, als er in seiner Enzyklika *Laudato Si'* im Jahr 2015 die Idee einer ganzheitlichen Ökologie entwickelte¹. Die ökologische Sorge des Papstes um die Bewahrung des gemeinsamen Hauses ist allgemein begrüßt worden. In dieser Zeit des Bewusstwerdens eines möglichen Zusammenbruchs² begründet die Enzyklika eine Botschaft der Hoffnung.

Auch wenn sie sehr wohl Teil des Textes ist – so weit, dass sie im Zentrum eines der sechs Kapitel steht – wird die Erziehung in vielen veröffentlichten Analysen in den Hintergrund gestellt. Viel öfter wird der Schwerpunkt auf den Umweltaspekt gelegt³.

Trotz allem wurden auch Bildungsinitiativen in Folge der Enzyklika auf den Weg gebracht ; Erzieher können auf sie Bezug nehmen. Aber wurden wirklich alle Konsequenzen für Bildung und Erziehung aus dem Konzept der ganzheitlichen Ökologie gezogen? Was bedeutet es, mit Blick auf *Laudato Si'* zu erziehen und zu lehren?

Es scheint, dass sich aktuell zwei Fallstricke hervortun: Ein Mangel an Vertiefung auf die Erziehung im Rahmen der ganzheitlichen Ökologie und die Gefahr eines simplen « Grünwaschens » der erzieherischen Praxis ohne Reflexion im Ganzen. Beide hängen im Übrigen zusammen: Eine zusammenfassende Analyse der tiefgreifenden Implikationen der Enzyklika kann zu einer unvollständigen Sicht auf den ganzheitlichen Wandel führen, den Papst Franziskus vorschlägt.

Kann eine Bildung, die sich auf *Laudato Si'* beruft, es sich leisten, auf eine globale Reflexion über die notwendigen sozialen, politischen, wirtschaftlichen und ökologischen Entscheidungen und die zu fördernden Erziehungsmodelle zu verzichten? Sollte die ganzheitliche Ökologie eine wahrhaftige Lebensweise an Schulen werden? An welchen Stellen können Erziehungspraktiken außerhalb der katholischen Sphäre nahe sein an dem, was der Papst fordert?

Ziel dieser Ausgabe von *Educatio* ist es, die beitragenden Autoren zur Hinterfragung der erzieherischen Konzeptionen und Handlungen im Zeichen von *Laudato Si'* einzuladen und die Projekte, die bereits in diesem Geist entwickelt wurden, zur Geltung zu bringen. Dies erfordert

¹ Franziskus gibt keine simple Definition der ganzheitlichen Ökologie, sondern entwickelt sie über den ganzen Verlauf des Textes. Nichtsdestotrotz kann man sie verstehen als die Sorge, alle Dimensionen der Schöpfung und des Menschen insgesamt zu umarmen, mit dem Blick auf ein gegenseitiges Gleichgewicht. « Alles ist miteinander verbunden »; insbesondere die ökologischen und sozialen Aspekte: «Es gibt nicht zwei Krisen nebeneinander, eine der Umwelt und eine der Gesellschaft, sondern eine einzige und komplexe sozio-ökologische Krise. Die Wege zur Lösung erfordern einen ganzheitlichen Zugang, um die Armut zu bekämpfen, den Ausgeschlossenen ihre Würde zurückzugeben und sich zugleich um die Natur zu kümmern.» (n. 139)

² Siehe Notiz 1 – Seite 2 « Denkanstöße »

³ Siehe Notiz 2 – Seite 2 « Denkanstöße »

eine Reflexion über die Praktiken und Ziele christlicher Erzieher, aber auch einen Dialog mit anderen erzieherischen Traditionen – laizistische oder religiöse, vergangene oder aktuelle.

Wir wünschen uns folgende Arten von Einreichungen:

1°) Einordnungen von *Laudato Si'* auf dem Gebiet von Bildung und Erziehung auf Grundlage diverser Disziplinen (Theologie, Philosophie, Anthropologie, Umweltwissenschaften, ...);

2°) Präsentation erzieherischer und schulischer Praktiken – sowohl in Erwägung gezogene als auch bereits praktizierte – und ihre Neubetrachtung unter dem Licht von *Laudato Si'*;

3°) Ausblicke auf zukünftige Bildungsperspektiven im Kontext der ganzheitlichen Ökologie.

Denkanstöße :

1°) Bezüglich der wachsenden Bedeutung von Untersuchungen über das Anthropozän : siehe insbesondere Bonneuil, Christophe, Fressoz, Jean-Baptiste, « L'événement Anthropocène », Seuil, 2013 und die Publikationen aus der selben Reihe « Anthropocène » bei Seuil ; Bourg, Dominique, Joly, Pierre-Benoît, Kaufmann, Alain (dir.), « Du risque à la menace. Penser la catastrophe », Puf, 2013 ; Beau, Rémi, Larrère, Catherine (dir.), « Penser l'Anthropocène », Sciences Po Les Presses, 2018.

2°) Die Enzyklika wurde sowohl innerhalb der Kirche (Theologie, Moral, Ekklesiologie...) als auch außerhalb (Politik, Wissenschaft, Wirtschaft, ...) diskutiert, und es entstanden diverse Interpretationen der ganzheitlichen Ökologie. Siehe Pian, Christian, « L'écologie intégrale dans *Laudato si'*. L'intérêt d'une notion et les risques d'une réception », *Revue d'éthique et de théologie morale*, HS, 2018, S. 47-58. Aber nur sehr wenige beschäftigen sich eingehender mit ihrem erzieherischen Aspekt. A contrario wird dieses Thema bereits in den Untersuchungen zum Anthropozän befasst: Curnier, Daniel, « Quel rôle pour l'école dans la transition écologique ? Esquisse d'une sociologie politique, environnementale et prospective du curriculum prescrit », Doktorarbeit der Umweltwissenschaften an der Universität Lausanne, 2017 ; Lange, Jean-Marc, Kebäili, Sonia, « Penser l'éducation au temps de l'anthropocène : conditions de possibilités d'une culture de l'engagement », *Education et Socialisation*, 51, 2019, S. 1-15 ; Wallenhorst, Nathanaël, Pierron, Jean-Philippe (dir.), « Éduquer en Anthropocène », *Le Bord de l'eau*, 2019

Wenn Sie als Wissenschaftler oder Autor an der 10. Ausgabe von EDUCATIO mitwirken wollen, wählen Sie bitte ein Thema, das sich mit den angegebenen Aspekten auseinandersetzt.

Mögliche Sprachen: Englisch, Spanisch, Französisch, Italienisch, Deutsch.

Ablauf der Einreichung :

① Zunächst teilen Sie, soweit möglich, der Redaktion den Titel Ihres Beitrags mit, gefolgt von einer kurzen Zusammenfassung.

Die Redaktion wird Ihnen die Zusage mitteilen.

② Anschließend lassen Sie der Redaktion den vollständigen Text zukommen.

Einsendeschluss : **30. September 2020.**

articles@revue-educatio.eu

Eine Initiative von



Verwaltungssitz und Kontaktadresse :
277, rue Saint Jacques - 75240 Paris Cedex 05

☎ 06 33 90 43 29

✉ contact@revue-educatio.eu